

## GEWALTPRÄVENTION UND INTERVENTION

Im Bereich BBV-Dokumente stellen wir unter [Bayerischer Badminton-Verband | Dokumente](#) diverse Dateien zum Thema Gewaltprävention und Intervention zur Verfügung.

Dazu gehören:

### ▪ Verhaltensregeln

Der Bayerische Badminton-Verband setzt sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein. Verhaltensregeln und Schutzvereinbarungen schaffen Transparenz, Sicherheit und Vertrauen im Trainings- und Wettkampfbetrieb, bei Fahrten, Veranstaltungen und in der digitalen Kommunikation. Sie dienen der Prävention von Grenzverletzungen, stärken Verantwortung und sichern ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen und sportlich entfalten können. Als verbindlicher Bestandteil des BBV-PsG-Schutzkonzepts bieten sie zugleich Orientierung für vereinsinterne Regelungen, die an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst werden müssen.

### ▪ Spielregeln

Die Spielregeln fördern ein respektvolles, faires und achtsames Miteinander im Sport und setzen klare Zeichen gegen Diskriminierung, Gewalt und Grenzverletzungen. Sie sensibilisieren Kinder und Jugendliche für Grenzachtung, geben Handlungssicherheit und stärken eine Kultur der Aufmerksamkeit. Sie sollen gemeinsam besprochen, an die Gruppe angepasst und durch Aufklärung begleitet werden. Die gemeinsame Unterzeichnung erhöht das Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten.

### ▪ Ehrenkodex

Der Ehrenkodex verpflichtet Trainer\*innen und Verantwortliche zu einem respektvollen, gewaltfreien und diskriminierungsfreien Umgang sowie zu verantwortungsvollem Handeln im Sportalltag. Als bundesweit entwickeltes Präventionsinstrument von DOSB und dsj stärkt er Handlungssicherheit, setzt ein klares Zeichen gegen Grenzverletzungen und bildet einen zentralen Bestandteil des BBV-Schutzkonzepts. Wie beim DBV ist der unterschriebene Ehrenkodex Voraussetzung für den Lizenzwerb bzw. spätestens bei der Lizenzverlängerung einzureichen.

### ▪ **Selbstverpflichtung**

Mit der Selbstverpflichtung zur Prävention sexualisierter Gewalt bekennen sich alle Mitarbeitenden, Trainerinnen und Verantwortlichen zu einem achtsamen, respektvollen und gewaltfreien Umgang in der Kinder- und Jugendarbeit. Sie schützt persönliche Grenzen, stärkt das Wohl junger Sportlerinnen und verpflichtet zu aktivem Handeln bei Grenzverletzungen. Unterschrieben werden muss sie von allen Personen, die ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen und (potenziell) im BBV-Kontext mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen – einschließlich Fahrer\*innen.

### ▪ **Ansprechpartner und Anlaufstellen**

Unsere Ansprechpersonen und Anlaufstellen unterstützen bei Fragen, Unsicherheiten oder Vorfällen – vertraulich, kompetent und verlässlich. Sie stehen dir zur Seite, hören zu und helfen diskret weiter.